

**Philosophische Fakultät
Lehreinheit Geschichte**

Modulhandbuch

**Neuere und Neueste Geschichte,
Bachelor of Arts,
Hauptfach,
PO 2024**



universität freiburg

Inhaltsverzeichnis

1. Beschreibung des Studiengangs	2
1.1. <i>Beschreibung der Lehreinheit Geschichte.....</i>	2
1.2. <i>Kurzbeschreibung des Studiengangs.....</i>	2
1.3. <i>Profil des Studiengangs.....</i>	3
2. Lehr- und Lernformate.....	4
3. Prüfungsformen und Leistungsnachweise	6
3.1. <i>Prüfungsleistungen (PL)</i>	6
3.2. <i>Studienleistungen (SL)</i>	6
4. Modulübersicht und Studienverlauf	8
4.1. <i>Übersicht über alle Module</i>	8
4.2. <i>Studienverlaufsplan</i>	11
5. Modulbeschreibungen	12
5.1. <i>Einführung in das Fachstudium</i>	12
5.2. <i>Grundlagen Alte Geschichte und Mittelalterlicher Geschichte</i>	13
5.3. <i>Grundlagen Neuere Geschichte (16. bis 18. Jh.)</i>	15
5.4. <i>Grundlagen Neueste Geschichte I (19. Jh.)</i>	16
5.5. <i>Grundlagen Neueste Geschichte II (20. und 21. Jh.)</i>	18
5.6. <i>Vertiefung Neuzeit I (1500 bis 1850)</i>	19
5.7. <i>Vertiefung Neuzeit II (ab 1850).....</i>	21
5.8. <i>Fachspezifisches Studium an einer ausländischen Hochschule.....</i>	23
5.9. <i>Wissensvertiefung</i>	24
5.10. <i>Praxisorientierung.....</i>	26
5.11. <i>Bachelorarbeit.....</i>	28

1. Beschreibung des Studiengangs

1.1. Beschreibung der Lehreinheit Geschichte

Die Lehreinheit Geschichte besteht aus dem Historischen Seminar und dem Seminar für Alte Geschichte. Das **Historische Seminar** an der Universität Freiburg umfasst die Professuren für Mittelalterliche Geschichte I (Früh- und Hochmittelalter), Mittelalterliche Geschichte II (Spätmittelalter), Geschichte der Frühen Neuzeit, Neueste Geschichte und Zeitgeschichte, Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts, Wirtschafts-, Sozial und Umweltgeschichte, Neuere und Osteuropäische Geschichte, Neuere und Neueste Geschichte Westeuropas, East Asian History, sowie eine Juniorprofessur für Transatlantische und Nordamerikanische Geschichte und eine außerplanmäßige Professur. Das **Seminar für Alte Geschichte** umfasst eine Professur für Römische Geschichte und Historische Anthropologie und eine Professur für Alte Geschichte mit Schwerpunkt griechische Geschichte, sowie eine weitere außerplanmäßige Professur.

1.2. Kurzbeschreibung des Studiengangs

B.A. Neuere und Neueste Geschichte, HF	
Fach	Geschichte
Abschluss	Bachelor of Arts
Studienform	Vollzeitstudium
Art des Studiengangs	Grundständig
Regelstudienzeit	6 Semester
Studiendumfang	120 ECTS-Punkte
Hochschule	Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
Fakultät	Philosophische Fakultät
Institut	Historisches Seminar & Seminar für Alte Geschichte
Homepage	www.geschichte.uni-freiburg.de www.uni-freiburg.de/alte-geschichte/
Sprache	deutsch
Zulassungsvoraussetzungen	Ohne besondere Zulassungsvoraussetzungen (zulassungsfrei)
Start des Studiengangs	Wintersemester

1.3. Profil des Studiengangs

Der Bachelorstudiengang Neuere und Neueste Geschichte (Hauptfach) umfasst schwerpunktmäßig die Geschichte der Frühen Neuzeit (16. bis 18. Jahrhundert), des 19. sowie des 20. und 21. Jahrhunderts, bezieht aber auch die vormoderne Geschichte mit ein. Das Studium zielt darauf ab, ein Überblickswissen über historische Epochen und zugleich vertiefte Kenntnisse über die Entstehungsbedingungen unserer heutigen Gesellschaft bzw. den Transformationsprozess in die Moderne zu vermitteln. Es wird der kritische Umgang mit der Vergangenheit, ihren Interpretationen und Darstellungen eingeübt, um ausgehend von verschiedenen Kulturen in ihrer diachronen Entwicklung ein Verständnis für die Andersartigkeit vergangener, fremder Lebenswelten und die Fähigkeit zum vernetzten Denken zu entwickeln. Die Studierenden werden dazu mit den Methoden, wissenschaftlichen Ansätzen und Hilfsmitteln der Geschichtswissenschaft, insbesondere der Informationsbeschaffung und dem kritischen Umgang mit Texten vertraut gemacht. Sie werden ferner dazu angeleitet, eigenständig Fragestellungen zu entwickeln, selbstständig zu recherchieren, sich unter Einbeziehung eigener Quelleninterpretationen kritisch mit unterschiedlichen Forschungspositionen auseinanderzusetzen, sich selbstständig ein wissenschaftlich begründetes Urteil zu bilden und dieses in mündlicher und schriftlicher Form zu präsentieren. Neben dem Fachwissen und den methodisch-wissenschaftlichen Fähigkeiten sind dies Qualifikationen, die anschließend auch in der beruflichen Praxis eingesetzt werden können.

2. Lehr- und Lernformate

Vorlesung

In Vorlesungen wird ein geschichtswissenschaftlicher Gegenstandsbereich auf dem Stand der aktuellen Forschung und aus der Forschungsperspektive der verantwortlichen Lehrperson(en) dargestellt. Die Studierenden erarbeiten sich dadurch ein profundes Überblickswissen zu einem geschichtswissenschaftlichen Themengebiet, das durch die Positionen der verantwortlichen Lehrperson(en) breit in den Forschungsdiskurs eingeordnet wird.

Seminare

Seminare sind Veranstaltungen, die sich mit ausgewählten Themenbereichen vertieft beschäftigen. Zentrales Element von Seminaren ist die Diskussion, in der sich die Studierenden unter Anleitung der Lehrperson argumentativ mit dem jeweiligen Thema auseinandersetzen. Dazu bereiten sich die Studierenden im Selbststudium durch intensive Lektüre wissenschaftlicher Literatur und der zu untersuchenden Quellen auf die Seminarsitzungen vor und bringen sich damit in die Lage, Positionen des geschichtswissenschaftlichen Diskurses darzustellen (z. B. in Form von Referaten), ihre eigene Position dazu zu formulieren, Einwände dazu aufzugreifen und sie zu verteidigen bzw. zu korrigieren oder zu präzisieren. Die Moderationsrolle in den Sitzungen kann sowohl bei der Lehrperson wie auch bei Studierenden liegen. Bei den Seminaren werden folgende Typen unterschieden:

Proseminar

In Proseminare werden die Inhalte und die Art ihrer Erarbeitung (methodisches Vorgehen, Literaturauswahl) durch anleitende Hinweise der Lehrperson noch stark vorstrukturiert. Die Studierenden werden in Proseminaren in das wissenschaftliche Arbeiten eingeführt. Sie lernen die Grundsätze wissenschaftlicher Redlichkeit und müssen dies bei der eigenen Bearbeitung kleinerer Forschungsfragen in Form von schriftlichen Ausarbeitungen (s.u.) berücksichtigen. Begleitet werden alle Proseminare von einem Tutorat, in dem die handwerklichen Aspekte geschichtswissenschaftlichen Arbeitens (Bibliographieren, Zitieren, etc.) eingeübt werden.

Hauptseminar

Die Hauptseminare setzen bei den Studierenden Erfahrung in der Bearbeitung geschichtswissenschaftlicher Themen voraus. Bei der Vor- und Nachbereitung der Seminarsitzungen wird von den Studierenden erwartet, sich durch weiterführende eigenständige Literaturrecherchen vertieft in den Forschungsdiskurs einzuarbeiten und eigenständig Forschungsfragen zu entwickeln, die dann nach Absprache mit der Lehrperson in schriftlichen Ausarbeitungen bearbeitet werden.

Übung

Übungen dienen der Erschließung einzelner geschichtswissenschaftlicher Themenfelder durch intensive Lektüre von Forschungsliteratur und/ oder Quellenbeständen. Die Themenauswahl erfolgt durch die Lehrenden und kann sich auf einzelne historische Bestände, theoretische Fragestellungen oder bestimmte Praktiken geschichtswissenschaftlichen Arbeitens beziehen.

Kolloquium

Kolloquien dienen dem wissenschaftlichen Gespräch über Forschungsarbeiten. Entweder stellen etablierte Wissenschaftler*innen ihre aktuellen Forschungsthemen zur Diskussion oder Studierende präsentieren die Konzeption oder den Stand ihrer Bachelorarbeit.

3. Prüfungsformen und Leistungsnachweise

3.1. Prüfungsleistungen (PL)

Prüfungsleistungen werden gemäß den Angaben der fachspezifischen Bestimmungen der Prüfungsordnung entweder in schriftlicher oder in mündlicher Form erbracht. Bei den Prüfungsleistungen handelt es sich um Modulteilprüfungen, die im Anschluss an die Teilnahme eines Seminars (Proseminar oder Hauptseminar) als schriftliche Ausarbeitung oder mündliche Prüfung stattfinden. Sie sind so gestaltet, dass mit ihnen die wesentlichen Kompetenzen des gesamten Moduls abgeprüft werden können.

Schriftliche Prüfungsleistungen werden als Hausarbeiten abgelegt, in der eine Fragestellung auf der Basis des wissenschaftlichen Diskurses selbstständig und innerhalb einer bestimmten Frist bearbeitet wird.

Mündliche Prüfungsleistungen werden als mündliche Prüfungen abgelegt, in der Regel als Einzelprüfung mit einer Dauer von 20 Minuten, in denen der Erwerb von Überblickswissen und spezialisiertem Wissen zu einem Themenbereich eines Moduls überprüft wird.

3.2. Studienleistungen (SL)

Studienleistungen sind individuelle schriftliche, mündliche oder praktische Leistungen, die von Studierenden im Zusammenhang mit Lehrveranstaltungen, entweder veranstaltungsbegleitend oder im Anschluss an die Lehrveranstaltung, erbracht werden. Dazu gehören Anwesenheitspflicht (in Seminaren, Übungen), mündliche Präsentationen, schriftliche Klausuren (Aufsichtsarbeiten), Protokolle, begleitende Lernaufgaben, Übungsblätter, praktische Leistungen (z.B. Zeichenübungen, Bildbearbeitung) oder Lektüreübungen. Studienleistungen werden mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet. Die Erbringung der Studienleistungen dient dem Erreichen der Lern- /Qualifikationsziele und ist Voraussetzung für den Erhalt der ECTS.

Die für die erfolgreiche Absolvierung der einzelnen Lehrveranstaltungen konkret zu erbringenden Studienleistungen werden im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis in der für das jeweils laufende Semester gültigen Fassung hinsichtlich Art, Umfang und Dauer festgelegt. Das

Kommentierte Vorlesungsverzeichnis zum definierten Stand am Tag vor dem Beginn des Semesters ist Bestandteil dieses Modulhandbuchs. Es findet sich spätestens zum 31. März bzw. zum 30. September als PDF-Datei unter www.philosfak.uni-freiburg.de/studium/kovo.

4. Modulübersicht und Studienverlauf

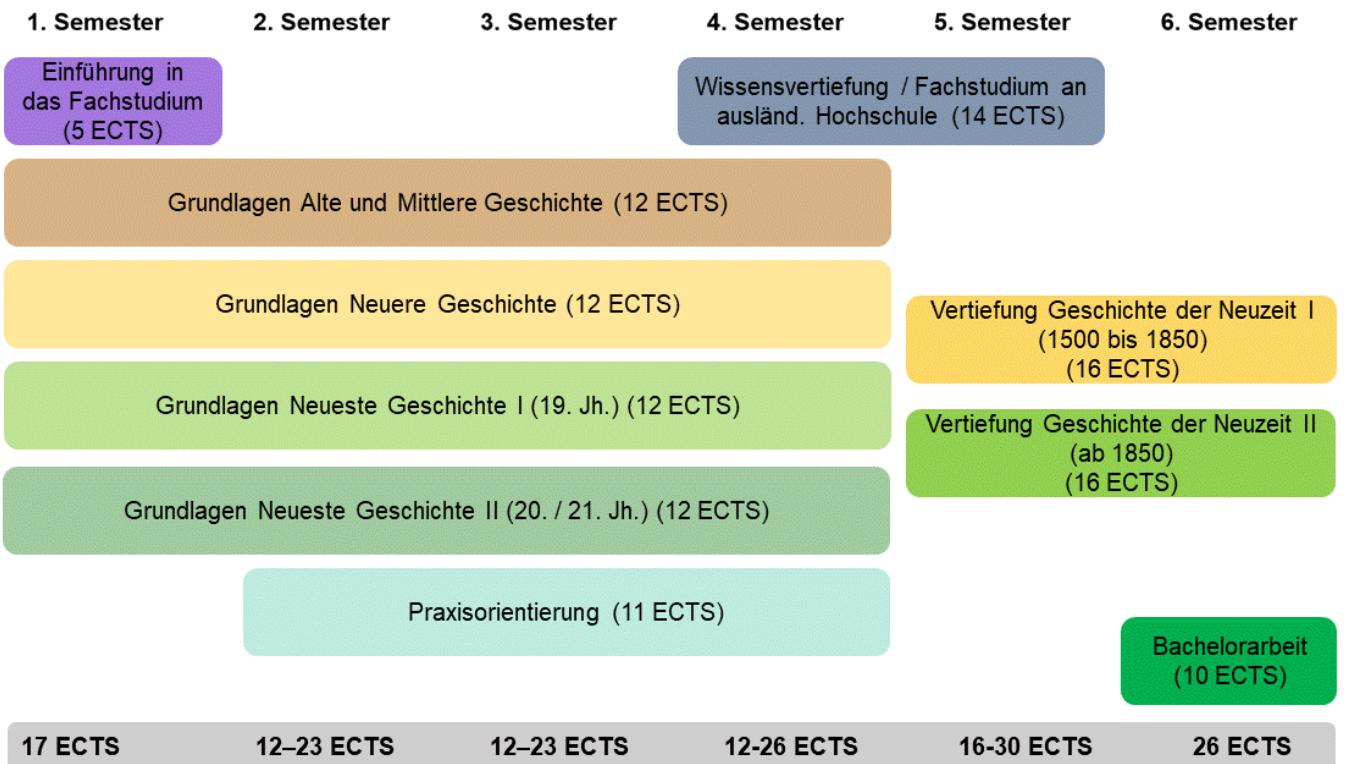
4.1. Übersicht über alle Module

Einführung in das Fachstudium (5 ECTS-Punkte)						
Lehrveranstaltung	Art	P/WP	SWS	ECTS-Punkte	Semester	Studienleistung/Prüfungsleistung
Einführung in die Geschichtswissenschaft	V + Ü	P	3-4	5	1	SL
Grundlagen Alte Geschichte und Mittelalterlicher Geschichte (12 ECTS-Punkte)						
Lehrveranstaltung	Art	P/WP	SWS	ECTS-Punkte	Semester	Studienleistung/Prüfungsleistung
Überblicksvorlesung Alte Geschichte	V	WP	2	4	1, 2, 3 oder 4	SL
Überblicksvorlesung Mittelalterliche Geschichte	V	WP	2	4	1, 2, 3 oder 4	SL
Proseminar mit Tutorat zu einem Thema der Alten Geschichte	S + Ü	WP	4	8	1, 2, 3 oder 4	SL und PL: schriftliche Ausarbeitung oder mündliche Prüfung
Proseminar mit Tutorat zu einem Thema der Mittelalterlichen Geschichte	S + Ü	WP	4	8	1, 2, 3 oder 4	SL und PL: schriftliche Ausarbeitung oder mündliche Prüfung
Grundlagen Neuere Geschichte (16. bis 18. Jh.) (12 ECTS-Punkte)						
Lehrveranstaltung	Art	P/WP	SWS	ECTS-Punkte	Semester	Studienleistung/Prüfungsleistung
Überblicksvorlesung Neuere Geschichte (16. bis 18. Jh.)	V	P	2	4	1, 2, 3 oder 4	SL
Proseminar mit Tutorat zu einem Thema der Neueren Geschichte (16. bis 18. Jh.)	S + Ü	P	4	8	1, 2, 3 oder 4	SL und PL: schriftliche Ausarbeitung oder mündliche Prüfung
Grundlagen Neueste Geschichte I (19. Jh.) (12 ECTS-Punkte)						
Lehrveranstaltung	Art	P/WP	SWS	ECTS-Punkte	Semester	Studienleistung/Prüfungsleistung
Überblicksvorlesung Neueste Geschichte I (19. Jh.)	V	P	2	4	1, 2, 3 oder 4	SL

Proseminar mit Tutorat zu einem Thema der Neuesten Geschichte I (19. Jh.)	S + Ü	P	4	8	1, 2, 3 oder 4	SL und PL: schriftliche Ausarbeitung oder mündliche Prüfung
Grundlagen Neueste Geschichte II (20. und 21. Jh.) (12 ECTS-Punkte)						
Lehrveranstaltung	Art	P/WP	SWS	ECTS-Punkte	Semester	Studienleistung/Prüfungsleistung
Überblicksvorlesung Neueste Geschichte II (20. und 21. Jh.)	V	P	2	4	1, 2, 3 oder 4	SL
Proseminar mit Tutorat zu einem Thema der Neuesten Geschichte II (20. und 21. Jh.)	S + Ü	P	4	8	1, 2, 3 oder 4	SL und PL: schriftliche Ausarbeitung oder mündliche Prüfung
Vertiefung Geschichte der Neuzeit I (1500 bis 1850) (16 ECTS-Punkte)						
Lehrveranstaltung	Art	P/WP	SWS	ECTS-Punkte	Semester	Studienleistung/Prüfungsleistung
Vorlesung zur Geschichte von 1500 bis 1850	V	P	2	4	5 oder 6	SL
Übung zur Geschichte von 1500 bis 1850	Ü	P	2	4	5 oder 6	SL
Hauptseminar zur Geschichte von 1500 bis 1850	S	P	2–3	8	5 oder 6	SL und PL: schriftliche Ausarbeitung oder mündliche Prüfung
Vertiefung Neuzeit II (ab 1850) (16 ECTS-Punkte)						
Lehrveranstaltung	Art	P/WP	SWS	ECTS-Punkte	Semester	Studienleistung/Prüfungsleistung
Vorlesung zur Geschichte ab 1850	V	P	2	4	5 oder 6	SL
Übung zur Geschichte ab 1850	Ü	P	2	4	5 oder 6	SL
Hauptseminar zur Geschichte ab 1850	S	P	2–3	8	5 oder 6	SL und PL: schriftliche Ausarbeitung oder mündliche Prüfung
Fachspezifisches Studium an einer ausländischen Hochschule (14 ECTS-Punkte)						
Lehrveranstaltung	Art	P/WP	SWS	ECTS-Punkte	Semester	Studienleistung/Prüfungsleistung
Fachspezifisches Studium an einer ausländischen Hochschule		P		14	4 oder 5	SL
Wissensvertiefung (14 ECTS-Punkte)						
Lehrveranstaltung	Art	P/WP	SWS	ECTS-Punkte	Semester	Studienleistung/Prüfungsleistung

Hauptseminar zu einem Thema der Geschichte der Neuzeit	S	WP	2–3	8	4 oder 5	SL
Proseminar zu einem Thema der Geschichte der Neuzeit	S	WP	2	6	4 oder 5	SL
Übung 1 zu einem Thema der Geschichte der Neuzeit	Ü	WP	2	4	4 oder 5	SL
Übung 2 zu einem Thema der Geschichte der Neuzeit	Ü	WP	2	4	4 oder 5	SL
Vorlesung 1 zu einem Thema der Geschichte der Neuzeit	V	WP	2	4	4 oder 5	SL
Vorlesung 2 zu einem Thema der Geschichte der Neuzeit	V	WP	2	4	4 oder 5	SL
Forschungskolloquium	K	WP	2	2	4 oder 5	SL
Praxisorientierung (11 ECTS-Punkte)						
Lehrveranstaltung	Art	P/WP	SWS	ECTS-Punkte	Semester	Studienleistung/Prüfungsleistung
Exkursion	Ex	P		3	2, 3 oder 4	SL
Praktikum 1	Pr	WP		8	2, 3 oder 4	SL
Praktikum 2	Pr	WP		4	2, 3 oder 4	SL
Praxisorientierte Übung 1 zu einem Thema der Geschichte	Ü	WP	2	4	2, 3 oder 4	SL
Praxisorientierte Übung 2 zu einem Thema der Geschichte	Ü	WP	2	4	2, 3 oder 4	SL
Kurs in einer Fremdsprache	Ü	WP	2	4	2, 3 oder 4	SL

4.2. Studienverlaufsplan



5. Modulbeschreibungen

5.1. Einführung in das Fachstudium

Name des Moduls	Nummer des Moduls		
Einführung in das Fachstudium	06LE11MO-EF90-EIF-M1		
ECTS	Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)		
5	P		
Modulverantwortliche/r	Fakultät / Fachbereich		
Prof. Dr. Peter Eich; Prof. Dr. Jürgen Dendorfer; Prof. Dr. Dietmar Neutatz	Philosophische Fakultät / Lehreinheit Geschichte		
Arbeitsaufwand	150 h insgesamt	45 h Präsenzstudium	105 h Selbststudium
Empfohlene Fachsemester	1		
Moduldauer	1 Semester		
Sprache	deutsch		
Angebotsfrequenz	Im Wintersemester		

Teilnahmevoraussetzungen laut Prüfungsordnung
Keine
Empfohlene Voraussetzungen
Keine
Lern- und Qualifikationsziele des Moduls
Die Studierenden verfügen anhand eines exemplarischen Themenfelds, das sich über alle Epochen erstreckt, über historisches Orientierungswissen. Durch die Auseinandersetzung mit verschiedenen Epochen und Kulturräumen entwickeln sie ein Problembewusstsein für die Andersartigkeit vergangener Lebenswelten und gewinnen so grundlegende Einblicke in die Methoden und die Forschungsrichtungen des Fachs. Darüber hinaus erwerben sie die Fähigkeit, kürzere Texte zu lesen und zu analysieren, sich mit grundlegenden Forschungskontroversen auseinanderzusetzen und ihren Erkenntnisgewinn in Form von kurzen schriftlichen Ausarbeitungen und mündlichen Beiträgen zu präsentieren.
Lehrinhalte
Das Modul führt in das Studium der Geschichtswissenschaft ein, indem es anhand eines ausgewählten Themenfelds erste Einblicke in die Besonderheiten der verschiedenen historischen Epochen vermittelt und Grundprobleme der Geschichte der Antike, des Mittelalters und der Neuzeit vorstellt. Zugleich werden die Grundzüge verschiedener Herangehensweisen, Methoden und Fragestellungen des Fachs an Beispielen erläutert. In den begleitenden Tutoraten werden die Studierenden mit wichtigen bibliographischen Rechercheinstrumenten und zentralen Hilfsmitteln des Faches vertraut gemacht. Die Techniken der wissenschaftlichen Lektüre und Quelleninterpretation werden anhand einer regelmäßigen, vorlesungsbegleitenden Pflichtlektüre eingeübt, und es besteht Gelegenheit zur Diskussion dieser Texte.

Verwendbarkeit des Moduls
Bachelor of Arts Geschichte (HF); Bachelor of Arts Geschichte (NF); Bachelor of Arts Neuere und Neueste Geschichte; Polyvalenter Zwei-Hauptfach-Bachelor Geschichte; Master of Education Erweiterungsfach Geschichte (90); Master of Education Erweiterungsfach Geschichte (120)

Modulelemente / Lehrveranstaltungen						
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	PL/SL	Angebotsfrequenz
Einführung in die Geschichtswissenschaft	V, Ü	P	5	3-4	SL	Jedes Wintersemester
Zu erbringende Prüfungsleistung						
Keine						
Lehr- und Lernformen						
Vorlesung mit Tutorat						

5.2. Grundlagen Alte Geschichte und Mittelalterlicher Geschichte

Name des Moduls		Nummer des Moduls	
Grundlagen Alte Geschichte und Mittelalterliche Geschichte			
ECTS		Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	
12		P	
Modulverantwortliche/r		Fakultät / Fachbereich	
Prof. Dr. Sitta von Reden, Prof. Dr. Jürgen Dendorfer		Philosophische Fakultät / Lehreinheit Geschichte	
Arbeitsaufwand	360 h insgesamt	90 h Präsenzstudium	270 h Selbststudium
Empfohlene Fachsemester	1 / 2 / 3 / 4		
Moduldauer	1-2 Semester		
Sprache	deutsch		
Angebotsfrequenz	Jedes Semester		

Teilnahmevoraussetzungen laut Prüfungsordnung
Keine
Empfohlene Voraussetzungen
Keine

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls
Die Studierenden verschaffen sich in der Vorlesung ein Überblickswissen im Hinblick auf Entwicklungen und Strukturen der Alten beziehungsweise der Mittelalterlichen Geschichte. Die Studierenden erwerben das methodische Instrumentarium zur Analyse antiker beziehungsweise mittelalterlicher historischer Quellen einfacher und mittlerer Schwierigkeit unter anleitenden Fragestellungen. Sie erwerben vertiefte historische und methodisch-theoretische Kenntnisse bei der Lektüre und Analyse kürzerer Texte der Sekundärliteratur nach vorgegebenen Gesichtspunkten. Sie verschaffen sich einen Überblick über die wichtigsten Ansätze der Historischen Grund- und Hilfswissenschaften. Darüber hinaus erwerben sie Kompetenzen in der Informationsbeschaffung und der Recherche zu Themen der Alten beziehungsweise Mittelalterlichen Geschichte. Ferner entwickeln sie ihre Fähigkeiten beim wissenschaftlichen Argumentieren und erproben verschiedene Fragestellungen und den kritischen Umgang mit Vergangenheit. Sie fertigen selbstständig kürzere Abhandlungen (Hausarbeiten) nach Absprache mit den Dozierenden an, die den Anforderungen an wissenschaftliche Gepflogenheiten entsprechen, bzw. legen eine mündliche Prüfung über eines der zentralen Themen des besuchten Proseminars ab.
Lehrinhalte
Das Modul bietet im Rahmen der Vorlesung einen grundlegenden Überblick zu zentralen Themen und Entwicklungen der Antiken beziehungsweise Mittelalterlichen Geschichte sowie zu wichtigen Methoden und Forschungsrichtungen des jeweiligen Fachs. Gegenstand dieses Moduls sind ausgewählte Themenfelder der Antiken beziehungsweise der Mittelalterlichen Geschichte. Die Studierenden arbeiten sich exemplarisch in die epochenspezifischen Arbeitsweisen, Quellengrundlagen und zentralen Themenfelder ein und werden anhand ausgewählter Forschungsprobleme in den gegenwärtigen Stand der wissenschaftlichen Diskussion eingeführt. Weiterhin werden zentrale Probleme der Historischen Grundwissenschaften aus der Altertumskunde beziehungsweise der Mediävistik vermittelt.
Verwendbarkeit des Moduls
Bachelor of Arts Neuere und Neueste Geschichte

Moduleile / Lehrveranstaltungen						
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	PL/SL	Angebotsfrequenz
Überblicksvorlesung Alte Geschichte	V	WP	4	2	SL	Jedes Semester
Überblicksvorlesung Mittelalterliche Geschichte	V	WP	4	2	SL	Jedes Semester
Proseminar mit Tutorat zu einem Thema der Alten Geschichte	S + Ü	WP	8	4	SL und PL: schriftliche Ausarbeitung oder mündliche Prüfung	Jedes Semester
Proseminar mit Tutorat zu einem Thema der Alten Geschichte	S + Ü	WP	8	4	SL und PL: schriftliche Ausarbeitung oder mündliche Prüfung	Jedes Semester
Zu erbringende Prüfungsleistung						

Schriftliche Ausarbeitung (12-15 Seiten) oder mündliche Prüfung (20 Minuten)
Lehr- und Lernformen
Vorlesung, Proseminar mit Tutorat

5.3. Grundlagen Neuere Geschichte (16. bis 18. Jh.)

Name des Moduls		Nummer des Moduls	
Grundlagen Neuere Geschichte (16. bis 18. Jh.)			
ECTS		Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	
12		P	
Modulverantwortliche/r		Fakultät / Fachbereich	
Prof. Dr. André Krischer		Philosophische Fakultät / Lehreinheit Geschichte	
Arbeitsaufwand	360 h insgesamt	90 h Präsenzstudium	270 h Selbststudium
Empfohlene Fachsemester	1 / 2 / 3 / 4		
Moduldauer	1-2 Semester		
Sprache	deutsch		
Angebotsfrequenz	Jedes Semester		

Teilnahmevoraussetzungen laut Prüfungsordnung
Keine
Empfohlene Voraussetzungen
Keine
Lern- und Qualifikationsziele des Moduls
<p>Die Studierenden verschaffen sich in der Vorlesung ein Überblickswissen im Hinblick auf Entwicklungen und Strukturen der Geschichte der Frühen Neuzeit, das es ihnen erleichtert, das speziellere Themenfeld, das im Proseminar mit dem begleitenden Tutorat behandelt wird, in einen größeren Kontext einzuordnen. Sie erlernen die kritische Lektüre von wissenschaftlichen Darstellungen und Aufsätzen leichter und mittlerer Schwierigkeit und eignen sich die Forschungsliteratur nach vorgegebenen Fragestellungen an. Sie beherrschen die Grundlagen der historischen Quellenkritik, interpretieren und analysieren unter der Anleitung der Dozierenden historische Quellen der Neueren Geschichte. Sie werden in die Lage versetzt, auf allgemeinverständliche Weise Grundzüge historischer Ereignisse und sozio-ökonomischer sowie kultureller Strukturen der Geschichte zwischen 1500 und 1800 im mündlichen Vortrag darzustellen. Zudem erproben sie – in sachlich und quantitativ begrenztem Umfang – im Rahmen einer Proseminararbeit die Methoden wissenschaftlichen Schreibens, oder legen eine mündliche Prüfung ab. Dabei lernen sie, eine Fragestellung zu entwickeln, den jeweiligen Forschungsstand pointiert zu erfassen, mögliche Vorgehensweisen zu reflektieren, Quellen zu interpretieren und auszuwerten sowie Ergebnisse zu sichern. Dabei wenden sie bis zu einem gewissen Grad historische Theorien und Methoden an.</p>

Lehrinhalte
<p>Das Modul bietet im Rahmen der Vorlesung einen grundlegenden Überblick zu zentralen Themen und Entwicklungen der Neueren Geschichte sowie zu wichtigen Methoden und Forschungsrichtungen des Faches. Gegenstand des Proseminars mit dem begleitenden Tutorat ist ein ausgewähltes Themenfeld der Neueren Geschichte. Die Studierenden werden exemplarisch in die zentralen Prozesse und Strukturen der Frühen Neuzeit eingeführt. Sie vertiefen damit das in der Vorlesung erworbene Wissen und erweitern es thematisch und methodisch. Sie lernen in den begleitenden Tutoraten die wichtigsten Handbücher, Nachschlagewerke und Zeitschriften zur Geschichte der Frühen Neuzeit kennen, sie erlernen den Umgang mit den zentralen quellenkundlichen Hilfsmitteln und Werkzeugen, und sie erwerben einen Überblick über die wesentlichen methodischen Voraussetzungen des Studiums der Geschichte der Frühen Neuzeit.</p>
Verwendbarkeit des Moduls

Bachelor of Arts Geschichte (HF); Bachelor of Arts Neuere und Neueste Geschichte

Modulteile / Lehrveranstaltungen						
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	PL/SL	Angebotsfrequenz
Überblicksvorlesung Neuere Geschichte (16. bis 18. Jahrhundert)	V	P	4	2	SL	Jedes Semester
Proseminar mit Tutorat zu einem Thema der Neueren Geschichte (16. bis 18. Jahrhundert)	S + Ü	P	8	4	SL und PL: schriftliche Ausarbeitung oder mündliche Prüfung	Jedes Semester
Zu erbringende Prüfungsleistung						
Schriftliche Ausarbeitung (12-15 Seiten) oder mündliche Prüfung (20 Minuten)						
Lehr- und Lernformen						
Vorlesung, Proseminar mit Tutorat						

5.4. Grundlagen Neueste Geschichte I (19. Jh.)

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Grundlagen Neueste Geschichte I (19. Jh.)	
ECTS	Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)
12	P
Modulverantwortliche/r	Fakultät / Fachbereich

Prof. Dr. Sabine Dabringhaus		Philosophische Fakultät / Lehreinheit Geschichte	
Arbeitsaufwand	360 h insgesamt	90 h Präsenzstudium	270 h Selbststudium
Empfohlene Fachsemester	1 / 2 / 3 / 4		
Moduldauer	1-2 Semester		
Sprache	deutsch		
Angebotsfrequenz	Jedes Semester		

Teilnahmevoraussetzungen laut Prüfungsordnung
Keine
Empfohlene Voraussetzungen
Keine
Lern- und Qualifikationsziele des Moduls
<p>Die Studierenden verschaffen sich in der Vorlesung ein Überblickswissen im Hinblick auf Entwicklungen und Strukturen der Geschichte des 19. Jahrhunderts, das es ihnen erleichtert, das speziellere Themenfeld, das im Proseminar mit dem begleitenden Tutorat behandelt wird, in einen größeren Kontext einzuordnen. Sie erlernen die kritische Lektüre von wissenschaftlichen Darstellungen und Aufsätzen leichter und mittlerer Schwierigkeit und eignen sich die Forschungsliteratur nach vorgegebenen Fragestellungen an. Sie beherrschen die Grundlagen der historischen Quellenkritik und interpretieren unter der Anleitung der Dozenten historische Quellen der Geschichte des 19. Jahrhunderts. Sie werden in die Lage versetzt, auf allgemeinverständliche Weise Grundzüge historischer Ereignisse und sozio-ökonomischer sowie kultureller Strukturen der Geschichte des 19. Jahrhunderts im mündlichen Vortrag darzustellen. Zudem erüben sie – in sachlich und quantitativ streng begrenztem Umfang – im Rahmen einer Proseminararbeit die Methoden wissenschaftlichen Schreibens, indem sie in einer aufsatzähnlichen Weise den Forschungsstand zu einem bestimmten Thema zusammenfassen und eine Quelleninterpretation durchführen, oder legen eine mündliche Prüfung ab. Dabei wenden sie bis zu einem gewissen Grad historische Theorien und Methoden an.</p>
Lehrinhalte
<p>Das Modul bietet im Rahmen der Vorlesung einen grundlegenden Überblick zu zentralen Themen und Entwicklungen der Geschichte des 19. Jahrhunderts sowie zu wichtigen Methoden und Forschungsrichtungen des Faches. Gegenstand des Proseminars mit dem begleitenden Tutorat ist ein ausgewähltes Themenfeld der Geschichte des 19. Jahrhunderts. Die Studierenden werden exemplarisch in die zentralen Prozesse und Strukturen dieses Zeitraums eingeführt. Sie vertiefen damit das in der Vorlesung erworbene Wissen und erweitern es thematisch und methodisch. Sie lernen in den begleitenden Tutoraten die wichtigsten Handbücher, Nachschlagewerke und Zeitschriften kennen, sie erlernen den Umgang mit den zentralen quellenkundlichen Hilfsmitteln, und sie erwerben einen Überblick über die wesentlichen methodischen Voraussetzungen des Studiums der Geschichte des 19. Jahrhunderts.</p>
Verwendbarkeit des Moduls
B.A. Neuere und Neueste Geschichte

Moduleile / Lehrveranstaltungen						
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	PL/SL	Angebotsfrequenz

Überblicksvorlesung Neueste Geschichte I (19. Jh.)	V	P	4	2	SL	Jedes Semester
Proseminar mit Tutorat zu einem Thema der Neuesten Geschichte I (19. Jh.)	S + Ü	P	8	4	SL und PL: schriftliche Ausarbeitung oder mündliche Prüfung	Jedes Semester
Zu erbringende Prüfungsleistung						
Schriftliche Ausarbeitung (12-15 Seiten) oder mündliche Prüfung (20 Minuten)						
Lehr- und Lernformen						
Vorlesung, Proseminar mit Tutorat						

5.5. Grundlagen Neueste Geschichte II (20. und 21. Jh.)

Name des Moduls		Nummer des Moduls	
Grundlagen Neueste Geschichte II (20. Jh.)			
ECTS		Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	
12		P	
Modulverantwortliche/r		Fakultät / Fachbereich	
Prof. Dr. Melanie Arndt		Philosophische Fakultät / Lehreinheit Geschichte	
Arbeitsaufwand	360 h insgesamt	90 h Präsenzstudium	270 h Selbststudium
Empfohlene Fachsemester	1 / 2 / 3 / 4		
Moduldauer	1-2 Semester		
Sprache	deutsch		
Angebotsfrequenz	Jedes Semester		

Teilnahmevoraussetzungen laut Prüfungsordnung
Keine
Empfohlene Voraussetzungen
Keine
Lern- und Qualifikationsziele des Moduls
Die Studierenden verschaffen sich in der Vorlesung ein Überblickswissen im Hinblick auf Entwicklungen und Strukturen der Geschichte des 20. bis 21. Jahrhunderts, das es ihnen erleichtert, das speziellere Themenfeld,

das im Proseminar mit dem begleitenden Tutorat behandelt wird, in einen größeren Kontext einzuordnen. Sie erlernen die kritische Lektüre von wissenschaftlichen Darstellungen und Aufsätzen leichter und mittlerer Schwierigkeit und eignen sich die Forschungsliteratur nach vorgegebenen Fragestellungen an. Sie beherrschen die Grundlagen der historischen Quellenkritik und interpretieren unter der Anleitung der Dozent*innen historische Quellen der Geschichte des 20. bis 21. Jahrhunderts. Sie werden in die Lage versetzt, auf allgemeinverständliche Weise Grundzüge historischer Ereignisse und sozio-ökonomischer sowie kultureller Strukturen der Geschichte des 20. bis 21. Jahrhunderts im mündlichen Vortrag darzustellen. Zudem trainieren sie – in sachlich und quantitativ streng begrenztem Umfang – im Rahmen einer Proseminararbeit die Methoden wissenschaftlichen Schreibens, indem sie in einer aufsatzähnlichen Weise den Forschungsstand zu einem bestimmten Thema zusammenfassen und eine Quelleninterpretation durchführen. Dabei wenden sie bis zu einem gewissen Grad historische Theorien und Methoden an.

Lehrinhalte

Das Modul bietet im Rahmen der Vorlesung einen grundlegenden Überblick zu zentralen Themen und Entwicklungen der Geschichte des 20. bis 21. Jahrhunderts sowie zu wichtigen Methoden und Forschungsrichtungen des Faches. Gegenstand des Proseminars mit dem integrierten Tutorat ist ein ausgewähltes Themenfeld der Geschichte des 20. bis 21. Jahrhunderts. Die Studierenden werden exemplarisch in die zentralen Prozesse und Strukturen dieses Zeitraums eingeführt. Sie vertiefen damit das in der Vorlesung erworbene Wissen und erweitern es thematisch und methodisch. Sie lernen in den in die Proseminare integrierten Tutoraten die wichtigsten Handbücher, Nachschlagewerke, Zeitschriften und digitalen Ressourcen kennen, sie erlernen den Umgang mit den zentralen quellenkundlichen Hilfsmitteln, und sie erwerben einen Überblick über die wesentlichen methodischen Voraussetzungen des Studiums der Geschichte des 20. bis 21. Jahrhunderts.

Verwendbarkeit des Moduls

B.A. Neuere und Neueste Geschichte

Moduleile / Lehrveranstaltungen

Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	PL/SL	Angebotsfrequenz
Überblicksvorlesung Neueste Geschichte II (20. und 21. Jh.)	V	P	4	2	SL	Jedes Semester
Proseminar mit Tutorat zu einem Thema der Neuesten Geschichte II (20. und 21. Jh.)	S + Ü	P	8	4	SL und PL: schriftliche Ausarbeitung oder mündliche Prüfung	Jedes Semester

Zu erbringende Prüfungsleistung

Schriftliche Ausarbeitung (12-15 Seiten) oder mündliche Prüfung (20 Minuten)

Lehr- und Lernformen

Vorlesung, Proseminar mit Tutorat

5.6. Vertiefung Neuzeit I (1500 bis 1850)

Name des Moduls		Nummer des Moduls	
Vertiefung Neuzeit I (1500 bis 1850)			
ECTS		Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	
16		P	
Modulverantwortliche/r		Fakultät / Fachbereich	
Prof. Dr. André Krischer		Philosophische Fakultät / Lehreinheit Geschichte	
Arbeitsaufwand	480 h insgesamt	90-105 h Präsenzstudium	375-390 h Selbststudium
Empfohlene Fachsemester	5 / 6		
Moduldauer	1-2 Semester		
Sprache	deutsch		
Angebotsfrequenz	Jedes Semester		

Teilnahmevoraussetzungen laut Prüfungsordnung	
Voraussetzung für die Teilnahme am Hauptseminar:	<ul style="list-style-type: none"> - erfolgreiche Absolvierung des Moduls Einführung in das Fachstudium - erfolgreiche Absolvierung eines Proseminars mit Tutorat zu einem Thema der Neueren Geschichte (16. bis 18. Jh.) im Modul Grundlagen Neuere Geschichte (16. bis 18. Jh.) oder eines Proseminars mit Tutorat zu einem Thema der Neuesten Geschichte I (19. Jh.) im Modul Grundlagen Neueste Geschichte I (19. Jh.) - erfolgreiche Absolvierung eines zweiten Proseminars mit Tutorat im Modul Grundlagen Alte Geschichte und Mittelalterliche Geschichte oder im Modul Grundlagen Neuere Geschichte (16. bis 18. Jh.), wenn das Proseminar in diesem Modul noch nicht absolviert ist, oder im Modul Grundlagen Neueste Geschichte I (19. Jh.), wenn das Proseminar in diesem Modul noch nicht absolviert ist, oder im Modul Grundlagen Neueste Geschichte II (20. und 21. Jh.).
Empfohlene Voraussetzungen	
Voraussetzung für die Teilnahme am Hauptseminar sind die erfolgreiche Absolvierung des Moduls Einführung in das Fachstudium sowie der Proseminare mit Tutorat in den Modulen Grundlagen Alte Geschichte und Mittelalterliche Geschichte, Grundlagen Neuere Geschichte (16. bis 18. Jh.), Grundlagen Neueste Geschichte I (19. Jh.) und Grundlagen Neueste Geschichte II (20. und 21. Jh.).	
Lern- und Qualifikationsziele des Moduls	
<p>Die Studierenden werden in die Lage versetzt, sich umfangreiche und komplexe Forschungsliteratur zur Frühen Neuzeit in verschiedenen Sprachen anzueignen und nach methodisch kontrollierten Kategorien zu analysieren. Sie können frühneuzeitliche Quellen unterschiedlicher Länge und Schwierigkeitsgrade historisch-kritisch betrachten und nach bestimmten Gesichtspunkten interpretieren und auswerten. Dadurch sind sie fähig, diachrone Prozesse sowie synchrone Strukturen, Ereignisse und Praktiken selbstständig zu analysieren. Sie erproben und verfeinern die problemorientierte mündliche Darstellung komplexer historischer Sachverhalte, unterstützt durch visuelle oder digitale Medien. Sie entwickeln im Rahmen einer Hausarbeit selbstständig eine genuin historische Fragestellung, verfolgen und beantworten diese auf der Basis von Quellen und Literatur, oder legen eine mündliche Prüfung ab. Dabei stellen sie ein gesteigertes historisches Methodenbewusstsein unter Beweis.</p>	
Lehrinhalte	

Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse zur Geschichte und zur Historiographie der Epoche zwischen 1500 und 1850, und zwar einerseits exemplarisch anhand eines Spezialproblems im Rahmen eines Hauptseminars, andererseits durch die Aneignung eines größeren struktur- oder ereignisgeschichtlichen Komplexes der deutschen, europäischen und außereuropäischen Geschichte der Frühen Neuzeit im Rahmen einer Vorlesung und einer Übung. Sie erwerben damit ein Bewusstsein für die europäischen und globalen Dimensionen sowie Verflechtungen der frühneuzeitlichen Geschichte. Gleichzeitig erweitern sie ihre Kenntnisse einschlägiger Theorien und Methoden historischen Arbeitens. Sie werden auf diese Weise mit den für die Epoche der Frühen Neuzeit spezifischen quellenkundlichen Problemen und Werkzeugen, Forschungstraditionen und - kontroversen sowie methodischen Zugängen vertraut gemacht.

Verwendbarkeit des Moduls

Bachelor of Arts Geschichte (HF); Bachelor of Arts Neuere und Neueste Geschichte

Modulteile / Lehrveranstaltungen						
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	PL/SL	Angebotsfrequenz
Vorlesung zur Geschichte von 1500 bis 1850	V	P	4	2	SL	Jedes Semester
Übung zur Geschichte von 1500 bis 1850	Ü	P	4	2	SL	Jedes Semester
Hauptseminar zur Geschichte von 1500 bis 1850	S	P	8	2-3	SL und PL: schriftliche Ausarbeitung oder mündliche Prüfung	Jedes Semester
Zu erbringende Prüfungsleistung						
Schriftliche Ausarbeitung (20-25 Seiten) oder Mündliche Prüfung (20 Minuten)						
Lehr- und Lernformen						
Vorlesung, Übung, Hauptseminar						

5.7. Vertiefung Neuzeit II (ab 1850)

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Vertiefung Neuzeit II (ab 1850)	
ECTS	Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)
16	P
Modulverantwortliche/r	Fakultät / Fachbereich

Prof. Dr. Melanie Arndt		Philosophische Fakultät / Lehreinheit Geschichte	
Arbeitsaufwand	480 h insgesamt	90-105 h Präsenzstudium	375-390 h Selbststudium
Empfohlene Fachsemester	5 / 6		
Moduldauer	1-2 Semester		
Sprache	deutsch		
Angebotsfrequenz	Jedes Semester		

Teilnahmevoraussetzungen laut Prüfungsordnung

Voraussetzung für die Teilnahme am Hauptseminar:

- erfolgreiche Absolvierung des Moduls Einführung in das Fachstudium
- erfolgreiche Absolvierung eines Proseminars mit Tutorat zu einem Thema der Neuesten Geschichte I (19. Jh.) im Modul Grundlagen Neueste Geschichte I (19. Jh.) oder eines Proseminars mit Tutorat zu einem Thema der Neuesten Geschichte II (20. und 21. Jh.) im Modul Grundlagen Neueste Geschichte II (20. und 21. Jh.)
- erfolgreiche Absolvierung eines zweiten Proseminars mit Tutorat im Modul Grundlagen Alte Geschichte und Mittelalterliche Geschichte oder im Modul Grundlagen Neuere Geschichte (16. bis 18. Jh.) oder im Modul Grundlagen Neueste Geschichte I (19. Jh.), wenn das Proseminar in diesem Modul noch nicht absolviert ist, oder im Modul Grundlagen Neueste Geschichte II (20. und 21. Jh.), wenn das Proseminar in diesem Modul noch nicht absolviert ist.

Empfohlene Voraussetzungen

Voraussetzung für die Teilnahme am Hauptseminar sind die erfolgreiche Absolvierung des Moduls Einführung in das Fachstudium sowie der Proseminare mit Tutorat in den Modulen Grundlagen Alte Geschichte und Mittelalterliche Geschichte, Grundlagen Neuere Geschichte (16. bis 18. Jh.), Grundlagen Neueste Geschichte I (19. Jh.) und Grundlagen Neueste Geschichte II (20. und 21. Jh.).

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

In den Lehrveranstaltungen lernen die Studierenden die verschiedenen Arbeitstechniken der Geschichtswissenschaft kennen. In den Seminaren setzen sie sich kritisch und ausführlich mit Forschungsliteratur auseinander, interpretieren historische Quellen, üben die mündliche und schriftliche Präsentation von Forschungsauffassungen ein, entwickeln in Hausarbeiten oder in mündlichen Prüfungen eigene Fragestellungen sowie Thesen und erproben deren Tragfähigkeit. In Übungen und Lektürekursen beschäftigen sich die Studierenden mit wichtigen Texten der Forschungsliteratur und diskutieren deren zentralen Überlegungen. In Vorlesungen informieren sich die Studierenden über die grundlegenden Entwicklungen der Epoche.

Lehrinhalte

Das Modul greift vertiefend Themen der Neueren Geschichte von 1850 an auf und gibt den Studierenden die Möglichkeit, sich anhand von ausgewählten Beispielen mit zentralen Entwicklungen dieser Zeit auseinanderzusetzen. Dabei werden die wichtigen Sektoren der Geschichtswissenschaft (Wirtschafts-, Sozial-, Umwelt-, Politik- und Kulturgeschichte) berücksichtigt und neben der deutschen und europäischen Geschichte auch Themen der außereuropäischen und globalen Geschichte behandelt.

Verwendbarkeit des Moduls

Bachelor of Arts Geschichte (HF); Bachelor of Arts Neuere und Neueste Geschichte

Modulteile / Lehrveranstaltungen						
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	PL/SL	Angebotsfrequenz
Vorlesung zur Geschichte ab 1850	V	P	4	2	SL	Jedes Semester
Übung zur Geschichte ab 1850	Ü	P	4	2	SL	Jedes Semester
Hauptseminar zur Geschichte ab 1850	S	P	8	2-3	SL und PL: schriftliche Ausarbeitung oder mündliche Prüfung	Jedes Semester
Zu erbringende Prüfungsleistung						
Schriftliche Ausarbeitung (20-25 Seiten) oder Mündliche Prüfung (20 Minuten)						
Lehr- und Lernformen						
Vorlesung, Übung, Hauptseminar						

5.8. Fachspezifisches Studium an einer ausländischen Hochschule

Name des Moduls		Nummer des Moduls
Fachspezifisches Studium an einer ausländischen Hochschule		
ECTS		Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)
14		WP
Modulverantwortliche/r		Fakultät / Fachbereich
Dr. Heinz Krieg		Philosophische Fakultät / Lehreinheit Geschichte
Arbeitsaufwand	420 h insgesamt	
Empfohlene Fachsemester	4 oder 5	
Moduldauer	1 Semester	
Sprache	Jeweilige Unterrichtssprache der ausländischen Hochschule	
Angebotsfrequenz		

Teilnahmevoraussetzungen laut Prüfungsordnung
Das fachspezifische Studium an einer ausländischen Hochschule bedarf hinsichtlich der Geeignetheit der Hochschule und der Auswahl geeigneter Lehrveranstaltungen der Zustimmung des/der zuständigen Fachvertreters/Fachvertreterin der Albert-Ludwigs-Universität. An der ausländischen Hochschule sind

Lehrveranstaltungen aus dem Bereich der Geschichte der Neuzeit (16. bis 21. Jh.) zu belegen. Voraussetzung für die Anerkennung des fachspezifischen Studiums an einer ausländischen Hochschule ist, dass der/die Studierende an der ausländischen Hochschule erfolgreich an geeigneten Lehrveranstaltungen teilgenommen hat und einen schriftlichen Studienbericht vorlegt.

Empfohlene Voraussetzungen

Keine

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

Die Studierenden organisieren ihre Arbeit eigenverantwortlich in unvertrauter Umgebung. Dabei erweitern und vertiefen sie ihr fachliches Wissen, gewinnen neue Perspektiven auf das eigene Fach, werden mit neuen Fragestellungen konfrontiert, stärken insbesondere die Kompetenz zur schnellen Neuorientierung in einem fremden Umfeld und erweitern im nichtdeutschsprachigen Ausland gegebenenfalls auch ihre Fremdsprachenkompetenz.

Lehrinhalte

Dieses Modul bietet den Studierenden die Möglichkeit, an einer ausländischen Universität in Absprache mit der zuständigen Fachvertreterin bzw. dem zuständigen Fachvertreter der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg selbständig ausgewählte Lehrveranstaltungen zur Geschichte der Neuzeit im Umfang von 14 ECTS zu absolvieren. Von entscheidender Bedeutung ist hierbei die weitgehende Wahlfreiheit der Studierenden in Bezug auf Inhalte und Art der Lehrveranstaltungen (Seminare, Übungen, Vorlesungen etc.), die an der ausländischen Universität belegt werden. Diese ist durch eine flexible, an sachlich-inhaltlichen Gesichtspunkten orientierte Anrechnung der im Ausland erbrachten Studienleistungen gewährleistet.

Verwendbarkeit des Moduls

BA Geschichte, HF; Zwei-Hauptfächer-BA Geschichte

Modulteile / Lehrveranstaltungen

Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	PL/SL	Angebotsfrequenz
Fachspezifisches Studium an einer ausländischen Hochschule		P	14		SL	
Zu erbringende Prüfungsleistung						
keine						
Lehr- und Lernformen						

5.9. Wissensvertiefung

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Wissensvertiefung	
ECTS	Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)
14	WP

Modulverantwortliche/r		Fakultät / Fachbereich	
Dr. Heinz Krieg		Philosophische Fakultät / Lehreinheit Geschichte	
Arbeitsaufwand	420 h insgesamt	60 bis 120 h Präsenzstudium	300 bis 360 h Selbststudium
Empfohlene Fachsemester	4 oder 5		
Moduldauer	1-2 Semester		
Sprache	deutsch		
Angebotsfrequenz	Jedes Semester		

Teilnahmevoraussetzungen laut Prüfungsordnung
keine
Empfohlene Voraussetzungen
keine
Lern- und Qualifikationsziele des Moduls
Die Studierenden haben die Fähigkeit zur selbständigen Schwerpunktsetzung und schärfen ihr fachliches Profil. Sie vertiefen und erweitern ihr Fachwissen und ihre methodischen Kompetenzen eigenverantwortlich, indem sie sich zusätzliche Themenfelder oder gegebenenfalls auch komplexere wissenschaftliche Fragestellungen erarbeiten. Sie beherrschen fachspezifische Arbeitstechniken und verfügen über praxisorientierte Kompetenzen und präsentieren ihre Ergebnisse in fachlich und methodisch angemessener Form.
Lehrinhalte
Dieses Modul bietet den Studierenden die Möglichkeit, nach eigener Wahl Seminare, Übungen, Vorlesungen oder ein Forschungskolloquium zu belegen. Diese unterschiedlichen Veranstaltungstypen eröffnen ein denkbar breites Spektrum unterschiedlicher Zeiträume und Themenfelder der Neueren und Neuesten Geschichte, wobei epochenspezifische und systematische Zugänge, außerdem theoretische und methodische Fragestellungen sowie nicht zuletzt wichtige fachspezifische Arbeitstechniken und praxisorientierte Kompetenzen vermittelt werden. Von entscheidender Bedeutung ist hierbei die weitgehende Wahlfreiheit der Studierenden in Bezug auf Inhalte und Art der Lehrveranstaltungen.
Verwendbarkeit des Moduls
BA Geschichte, HF

Moduleile / Lehrveranstaltungen						
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	PL/SL	Angebotsfrequenz
Hauptseminar zu einem Thema der Geschichte der Neuzeit	S	WP	8	2-3	SL	Jedes Semester
Proseminar zu einem Thema der Geschichte der Neuzeit	S	WP	6	2	SL	Jedes Semester
Übung 1 zu einem Thema der Geschichte der Neuzeit	Ü	WP	4	2	SL	Jedes Semester
Übung 2 zu einem Thema der Geschichte der Neuzeit	Ü	WP	4	2	SL	Jedes Semester
Vorlesung 1 zu einem Thema der Geschichte der Neuzeit	V	WP	4	2	SL	Jedes Semester

Vorlesung 2 zu einem Thema der Geschichte der Neuzeit	V	WP	4	2	SL	Jedes Semester
Forschungskolloquium	K	WP	2	2	SL	Jedes Semester
Zu erbringende Prüfungsleistung						
keine						
Lehr- und Lernformen						
Hauptseminar, Proseminar, Übung, Vorlesung, Forschungskolloquium						

5.10. Praxisorientierung

Name des Moduls		Nummer des Moduls	
Praxisorientierung			
ECTS		Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	
11		P	
Modulverantwortliche/r		Fakultät / Fachbereich	
Dr. Heinz Krieg		Philosophische Fakultät / Lehreinheit Geschichte	
Arbeitsaufwand	330 h insgesamt		
Empfohlene Fachsemester	2, 3 oder 4		
Moduldauer	2-3 Semester		
Sprache	eutsch		
Angebotsfrequenz	Jedes Semester		

Teilnahmevoraussetzungen laut Prüfungsordnung
Praktikum 1 Das Praktikum hat einen zeitlichen Umfang von insgesamt mindestens vier Wochen und ist bei geeigneten öffentlichen oder privaten Einrichtungen, die in einem für das Fach Geschichte relevanten Bereich tätig sind, abzuleisten. Das Praktikum kann in höchstens zwei Abschnitte von jeweils mindestens zwei Wochen Dauer bei höchstens zwei verschiedenen Einrichtungen aufgeteilt werden. Dauer, Durchführung und Auswertung des Praktikums sind mit der betreffenden Einrichtung und mit demjenigen Fachvertreter/derjenigen Fachvertreterin der Albert-Ludwigs-Universität schriftlich zu vereinbaren, der/die den Studierenden/die Studierende dabei betreut. Voraussetzung für die Anerkennung des Praktikums ist, dass der/die Studierende seine/ihre aktive Mitarbeit durch eine entsprechende Bescheinigung der Einrichtung nachweist und einen schriftlichen Bericht über seine/ihre Tätigkeit vorlegt.
Praktikum 2 Das Praktikum hat einen zeitlichen Umfang von insgesamt mindestens zwei Wochen und ist bei einer geeigneten öffentlichen oder privaten Einrichtung, die in einem für das Fach Geschichte relevanten Bereich tätig ist, abzuleisten. Dauer, Durchführung und Auswertung des Praktikums sind mit der betreffenden Einrichtung und mit

demjenigen Fachvertreter/derjenigen Fachvertreterin der Albert-Ludwigs-Universität schriftlich zu vereinbaren, der/die den Studierenden/die Studierende dabei betreut. Voraussetzung für die Anerkennung des Praktikums ist, dass der/die Studierende seine/ihre aktive Mitarbeit durch eine entsprechende Bescheinigung der Einrichtung nachweist und einen schriftlichen Bericht über seine/ihre Tätigkeit vorlegt.

Empfohlene Voraussetzungen

Keine

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

Auf Exkursionen vertiefen die Studierenden ihre Kenntnisse von Geschichtslandschaften, erkennen und bewerten historische Denkmale und Erinnerungsorte selbstständig und präsentieren auf Führungen vor Ort und in schriftlicher Form historische Objekte und Befunde. Die Studierenden orientieren sich selbstständig in außeruniversitären Berufsfeldern, erweitern eigenverantwortlich ihre fachspezifischen Kenntnisse und Fähigkeiten, übertragen sie auf außeruniversitäre Berufsfelder und wenden ihre Fachkompetenz praxisorientiert an. Sie festigen und erweitern ihre Kenntnisse und Fertigkeiten in Bezug auf frei gewählte Themenfelder und Methoden der Geschichte oder auch in einer Fremdsprache und üben die kritische Interpretation historischer Quellen und die Diskussion spezifischer Methoden- und Forschungsprobleme ein.

Lehrinhalte

In diesem Modul absolviert der Studierende insgesamt drei fachspezifische Exkursionstage. Nach eigener Wahl belegt er außerdem ein Praktikum mit historischem Bezug in einem außeruniversitären Berufsfeld und/oder eine bzw. zwei praxisorientierte Übungen bzw. einen Fremdsprachenkurs.

Exkursionen vertiefen die in den Lehrveranstaltungen vermittelten Kenntnisse, zeigen Felder der praktischen Anwendung des erworbenen Wissens auf und eröffnen die Möglichkeit, die monumentale und räumliche Dimension historischer Phänomene zu erfahren. Ein selbstständig organisiertes Praktikum vermittelt im außeruniversitären Bereich praktische Erfahrungen und einen Einblick in mögliche Berufsfelder (z. B. bei Verlagen, Zeitungen, Zeitschriften, Wissenschaftsinstitutionen, politischen Institutionen, Stiftungen, Unternehmen). Praxisorientierte Übungen dienen als fachspezifische Lehrveranstaltungen der exemplarischen Einübung und Anwendung ausgewählter Kompetenzen der historischen Praxis, indem sich die Studierenden etwa in Lektürekursen intensiver mit Quellen und Forschungsliteratur (hier besonders im Bereich der Geschichtstheorie) auseinandersetzen, die Lektüre fremdsprachiger Texte einüben und in historische Grund- bzw. Hilfswissenschaften eingeführt werden. Dabei stellen Dozierende aus dem Museums- und Archivbereich auch Kontakte zu außeruniversitären Institutionen her. Ein Fremdsprachenkurs ermöglicht das Erlernen einer weiteren Fremdsprache oder die Vertiefung bereits vorhandener Sprachkenntnisse.

Verwendbarkeit des Moduls

BA Geschichte, HF

Modulteile / Lehrveranstaltungen

Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	PL/SL	Angebotsfrequenz
Exkursion	Ex	P	3		SL	Jedes Semester
Praktikum 1	Pr	WP	8		SL	Jedes Semester
Praktikum 2	Pr	WP	4		SL	Jedes Semester
Praxisorientierte Übung 1 zu einem Thema der Geschichte	Ü	WP	4	2	SL	Jedes Semester
Praxisorientierte Übung 2 zu einem Thema der Geschichte	Ü	WP	4	2	SL	Jedes Semester
Kurs in einer Fremdsprache	Ü	WP	4	2	SL	Jedes Semester

Zu erbringende Prüfungsleistung
Keine
Lehr- und Lernformen
Exkursion, Praktikum, Übung

5.11. Bachelorarbeit

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Bachelorarbeit	
ECTS	Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)
10	P
Modulverantwortliche/r	Fakultät / Fachbereich
Dr. Heinz Krieg	Philosophische Fakultät / Lehreinheit Geschichte
Arbeitsaufwand	300 h insgesamt
Empfohlene Fachsemester	6
Moduldauer	1 Semester
Sprache	deutsch
Angebotsfrequenz	Jedes Semester

Teilnahmevoraussetzungen laut Prüfungsordnung
Im Studiengang Bachelor of Arts Neuere und Neueste Geschichte müssen mindestens 60 ECTS-Punkte erworben und die Orientierungsprüfung bestanden worden sein.
Empfohlene Voraussetzungen
Keine
Lern- und Qualifikationsziele des Moduls
Die Studierenden sind in der Lage, ein fachwissenschaftliches Thema aus dem Bereich der Neueren und Neuesten Geschichte selbständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten und die Ergebnisse sachgerecht darzustellen.
Lehrinhalte
Verwendbarkeit des Moduls
BA Neuere und Neueste Geschichte, HF

Modulteile / Lehrveranstaltungen						
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	PL/SL	Angebotsfrequenz
Bachelorarbeit		P	10		PL	Jedes Semester
Zu erbringende Prüfungsleistung						
Bachelorarbeit: Schriftliche Ausarbeitung (35-40 Seiten)						
Lehr- und Lernformen						